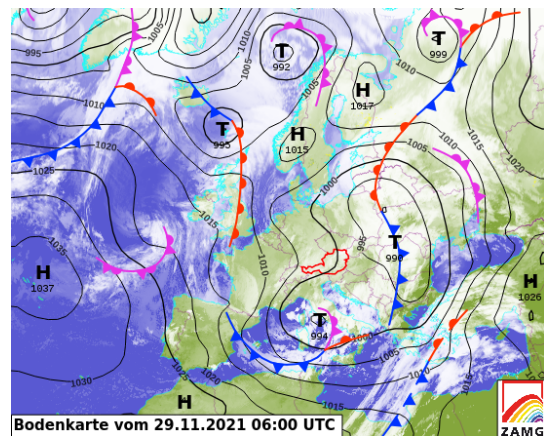


Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt von ZAMG-Innsbruck für DAV und ÖAV, Montag, 29. November 2021, 14:16 Uhr

WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

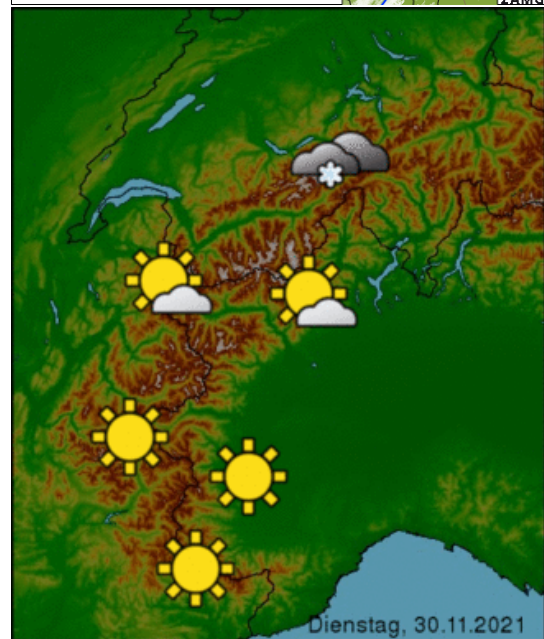
Der Alpenraum liegt an der Rückseite eines Tiefdruckgebietes mit Zentrum über Osteuropa unter einer kalten, feuchten Nordströmung. Dieses Tief zieht nach Osten weiter. Die Höhenströmung dreht folglich auf Nordwest bis West und in diese ist am Mittwoch eine Warmfront und am Donnerstag eine Kaltfront eingelagert. Auf den Bergen der Alpennordseite geht die schneereiche Witterung weiter.



PROGNOSE WESTALPEN für Dienstag

Am Dienstag dominiert über weite Strecken sonniges, aber stark windiges Bergwetter. Der Tag beginnt klirrend kalt, tagsüber gelangen in der Höhe mildere Luftmassen in den Westalpenraum. Selbst im Norden zeigt sich der Himmel morgens oft aufgelockert, im Laufe des Vormittags zieht hier aber dichte Warmfrontbewölkung auf, vom Mont Blanc bis zu den Glarner Alpen verschlechtern sich die Sichten damit rasch. Mit starkem Wind ziehen am Nachmittag und Abend vor allem im Schweizer Nordalpenraum einige Schauer durch, die Schneefallgrenze steigt auf 800 bis 1000 m an.

Temperatur	in 2000 m von -3 bis 1 Grad, in 3000 m von -9 bis -4 Grad, in 4000 m um -14 Grad.
Nullgradgrenze	800 bis 2100 m.
Wind	starker, im Tagesverlauf stürmisch auflebender Wind aus dem Sektor Nordwest bis Nord.
Neuschneesituation	tagsüber kein Neuschnee. Nachts auf Mittwoch im Norden 5 bis 10 cm Neuschnee.
Bemerkungen	keine.



PROGNOSE WESTALPEN für Mittwoch

Am Mittwoch zeigt sich der Himmel zwischen Mont Blanc und Schweizer Voralpen oft noch dicht bewölkt, es bleibt aber überwiegend trocken. Auch wenn es hier nur kurze sonnige Auflockerungen gibt und weiterhin kompakte Wolkenfelder durchziehen, dürften zumindest meisten Gipfel vorübergehend frei von Nebel sein. Überall sonst überwiegt in der ersten Tageshälfte sonniges, später teils bewölktes Bergwetter. Dazu milder als zuletzt, die Nullgradgrenze steigt von Nord nach Süd auf 1200 m bis 2200 m. Am Nachmittag zieht von Nordwesten her allerdings schon die nächste Störungszone auf, von der Dauphine bis zum Alpennordhang geraten die Berge in dichte Wolken, hier beginnt es am Abend verbreitet zu schneien. Schneefallgrenze auf 800 Meter sinkend.

PROGNOSE WESTALPEN für Donnerstag

Zweigeteiltes Wetter am Donnerstag in den Westalpen. Von Norden her stecken die Berge in Nebel und von der Dauphine bis in die Ostschweiz schneit es immer wieder, auch im Wallis zeitweise Schneefall. Es kommt zu nennenswert großen Neuschneemengen von rund einem halben Meter, in Staulagen entsprechend mehr. Nachlassender Schneefall erst nachts auf Freitag. Weiter nach Süden zu ist es trocken und mit Nordwind lockert es auf der französischen Seite südlich der Dauphine und auf der gesamten italienischen Alpenseite auf. Es bleibt kalt, Nullgradgrenze nur um oder knapp über 1000 Meter.

WEITERER TREND WESTALPEN ab Freitag

Die niederschlagsanfällige Wetterlage bleibt bestehen. Nach einer kurzen Beruhigung am Freitag gibt es am Wochenende neuerlich Schneefall mit Schwerpunkt Nordweststaulagen. Begleitet wird der Schneefall immer von starken Winden aus West bis Nordwest. Wenig Schnee kommt in den südlichen Regionen der Westalpen an. Auch in der kommenden Woche stehen die Zeichen auf kaltes Winterwetter mit laufend Neuschneezuwachs aufgrund durchziehender atlantischer Störungen. Zuverlässigkeit der Prognose: mittel (60-80 Prozent)

